

Elternabend 2021

Herzlich willkommen!

Mission

- › «Wir fordern und fördern ganzheitliche Bildung, Kooperation und Entwicklung im Dienste des Menschen und des schweizerischen Unternehmertums.»



Vision

- › «Am Puls der Wirtschaft sind wir das regionale Kompetenzzentrum für berufliche Bildung und persönliche Weiterentwicklung – die Ressource für umsetzungsstarke Menschen und Institutionen im Kanton Bern.»



Quelle:
<http://mra.ilovemelville.co.za/2017/09/mra-vision-of-melville-community-input-required/>

Persönlich/nah – Digital - Mehrsprachig



Erfahren – Engagiert - Fortschrittlich



CI

Rektorat

Berufsfachschule

Lernende

Staat

Weiterbildung
Erwachsene

**Höhere
Berufsbildung**

Privat

Berufe am BWZ Lyss

Beruf	Klassen	Lernende
Fachleute Gesundheit EFZ	18	308
Assistent/-in Gesundheit/Soziales EBA	6	62
Florist/-in EFZ	5	62
Gärtner/-in EFZ	8	130
Gärtner/-in EBA	3	26
Kaufleute EFZ	7	130

Berufe am BWZ Lyss

Beruf	Klassen	Lernende
Logistiker/-in EFZ	12	266
Logistiker/-in EBA	4	44
Strassentransportfachfrau/ -mann EFZ	7	136
Schreiner/-in EFZ	8	138
Zimmerleute EFZ	7	127
TOTAL	85	1'429

Von der Volksschule in die Arbeitswelt



Viel Neues

- › Mit der Lehre nicht automatisch erwachsen
- › Unterstützung und Betreuung notwendig und gleichzeitig Selbständigkeit
- › Teil der Arbeitswelt mit klaren Regeln und Gegebenheiten
- › Daran gewöhnen, korrigiert zu werden
- › Gute Einteilung der Ressourcen/Organisation!
- › Menge von Terminen und Anforderungen – Setzung von Prioritäten, Dialog suchen!

Berufsfachschule



Familie

Lernende



Unternehmung





Medienkompetenz
Sprachkompetenz
Selbstkompetenz

„Neue Welt“



Digitale Klasse: Was bedeutet das?

- › Attraktiver **Medienmix** (nicht immer am PC)
- › Zusätzlich wird **Medienkompetenz** geschult und angewendet
- › Am Ende der Lehre **Zertifikat** zum EFZ (bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt)

Bilingualer Unterricht

<https://www.youtube.com/watch?v=7dIIbliTAGg>





Förderung der Selbstkompetenzen

- › **Individuelle Unterstützung bei Schwierigkeiten**
(Stützangebote, usw.)
- › **Gespräche**
› **Eltern/Lehrbetrieben**
- › **Standortbestimmung –**
Selbsteinschätzung
- › **Laufend im Alltag**
(Vorbereitung aufs QV)

Wichtige Leitgedanken

- › Lernen ist oft mit Anstrengung und Überwinden von eigenen Widerständen verbunden.
- › Der Wille zu Leistung und zum Erreichen des Erfolges hängt zu einem grossen Teil von den Lernenden selbst ab.

Weitere Informationen

- › Stütz- und Freikursangebot auf Homepage
- › Erweiterte Allgemeinbildung ab 2. Jahr für gute Lernende als Vorbereitung auf die BM2
- › Hinweis auf die Wegleitung, die verteilt worden ist, aber auch via Homepage zugänglich ist

→ Informationen zu diesen Punkten, siehe www.bwzlyss.ch

Allgemeines

- › Urlaubsgesuche / Absenzen / Dispens
- › Wegleitung für Lernende
- › Diese PPP finden Sie auf der Homepage, siehe Anleitung dazu (liegt auf)
- › Für überbetriebliche Kurse ist der Verband zuständig

Das BWZ Lyss / Einblick in den Schulalltag

- › 2 Ausbildungen im Bereich Gesundheit am BWZ Lyss
- › Fachfrau und Fachmann Gesundheit
- › Assistentin und Assistenz Gesundheit und Soziales

Durchlässigkeit im Bildungssystem ermöglicht:

- › Von der AGS zur FaGe
- › Von der FaGe zur diplomierten Pflegefachperson

Individuelle Abklärungen im Verlaufe der
Ausbildungen (Schule, Praxis, Eltern)

Die Bewohnerin, Patientin und Klientin im Mittelpunkt der Arbeit



Zeugnis und Qualifikation

- › Zeugnis mit einer Berufskundenote (prozentualer Anteil der Handlungskompetenzbereiche)
- › Für FaGe: Noten des 1.-6. Semesters zählen für die Abschlussprüfung als Erfahrungsnote
- › Für AGS: Noten des 1-4 Semesters zählen für die Abschlussprüfung als Erfahrungsnote

Informationen zu der Ausbildung

- > BWZ Lyss
- > OdA Bern (www.oda-gesundheit-bern.ch)
- > Lehrbetrieb



Berufskundeunterricht FaGe



Einblicke in:

- > Pflege
- > Anatomie
- > Hauswirtschaft
- > Allgemeinbildung
- > Sport

Neuer Bildungsplan: 8 Handlungskompetenzbereiche

A: Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung

B: Pflegen und Betreuen

C: Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen

D: Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen

E: Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene

F: Gestalten des Alltags

G: Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Arbeiten

H: Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben

Ziel Berufskundeunterricht:

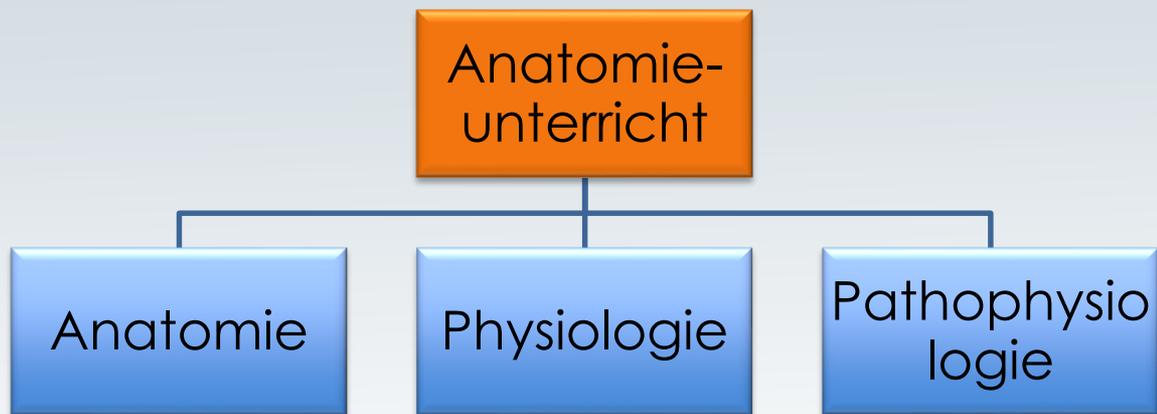
- › Fachwissen vermitteln, mit denen eine solche Situation fachlich kompetent bewältigt werden kann.



Handlungskompetenz B.5:

- › Klientinnen und Klienten bei der Ernährung unterstützen
- › Beispielhafte Situation: Herr Hunkeler
- › Grundlagen Pflege
- › Anatomie
- › Pathophysiologie

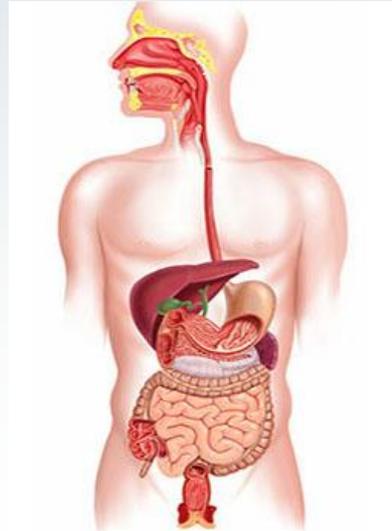






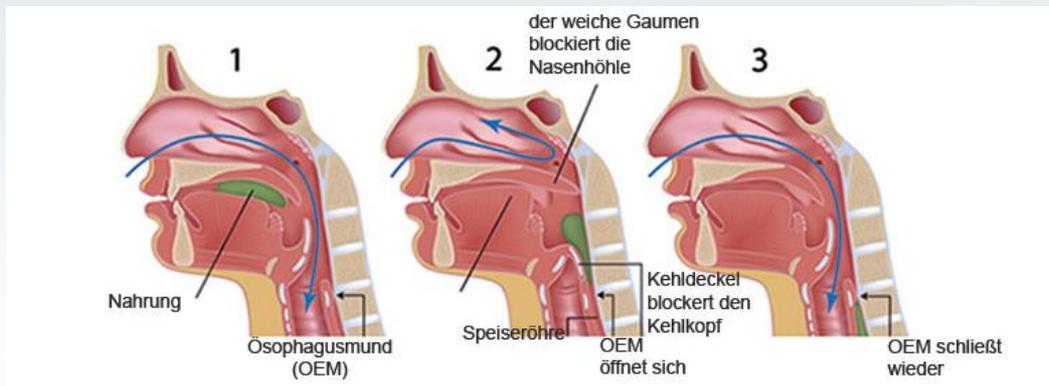
Anatomie-
unterricht

Anatomie



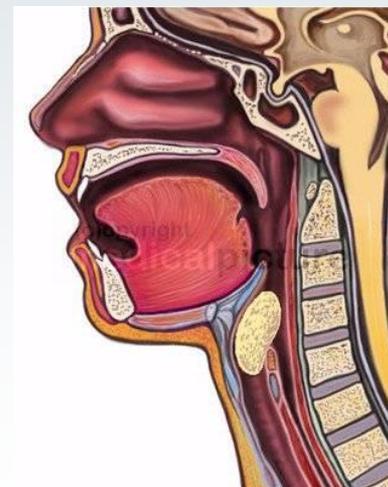
Anatomie- unterricht

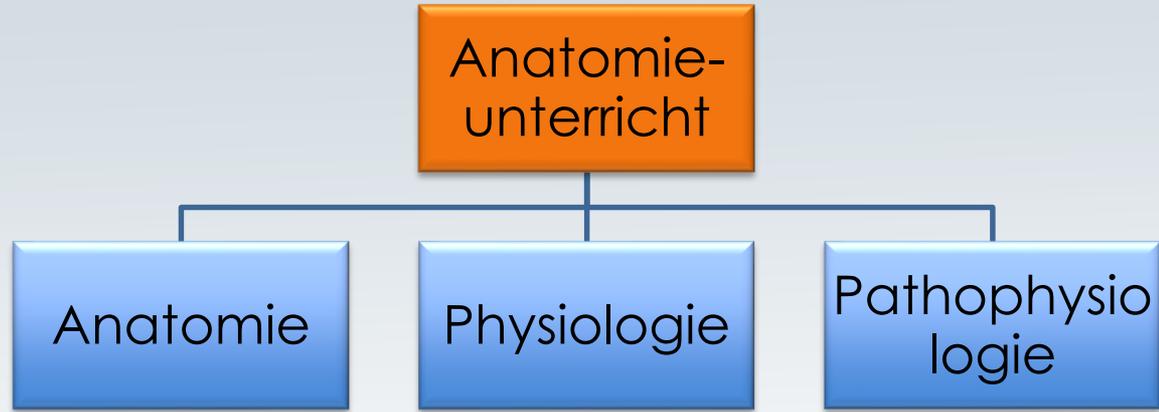
Physiologie



Anatomie-
unterricht

Pathophysiologie





1. Lehrjahr – 3 Lektionen
(davon eine Transferlektion)

2. Lehrjahr – 3
Lektionen



Hauswirtschaft

Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben

Textilkunde



Einschränkungen beim An- und Auskleiden



Unterstützung bei der Kleiderwahl



Ökologie



Wäschekreislauf



Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben

Reinigungsprodukte



Gefahrensymbole



Abfallentsorgung



Reinigungsmethoden



Ordnung

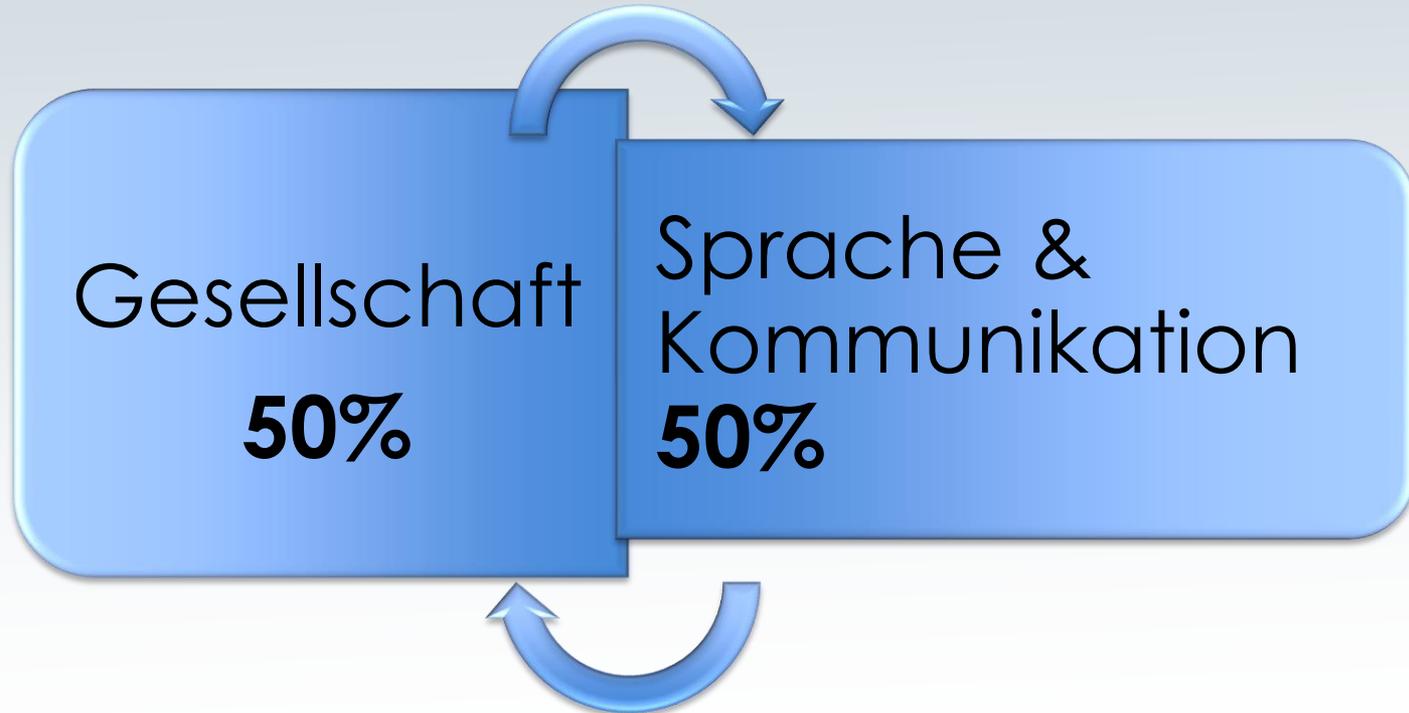


Lehrpläne

Rahmenlehrplan
für
alle Berufsfachschulen

Schullehrplan

Teilbereiche



Themen ABU

- › Berufliche Grundbildung
- › Geld und Kauf
- › Risiko und Sicherheit
- › Demokratie und Mitgestaltung
- › Markt und Konsum
- › Wohnen und Zusammenleben
- › Schweiz in Europa und der Welt
- › Arbeit und Zukunft
- › Globale Herausforderungen
- › (Kunst und Kultur)

Zeugnis

pro Semester ein Zeugnis



pro Teilbereich je eine Zeugnisnote

Gesellschaft

Sprache und
Kommunikation

Qualifikationsverfahren

Erfahrungsnote	Vertiefungsarbeit (VA)	Schlussprüfung
Zeugnisnoten	In Gruppen	schriftlich
<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaft• Sprache und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation• Präsentation• Prüfungsgespräch	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaft• Sprache und Kommunikation
1/3	1/3	1/3

Sport

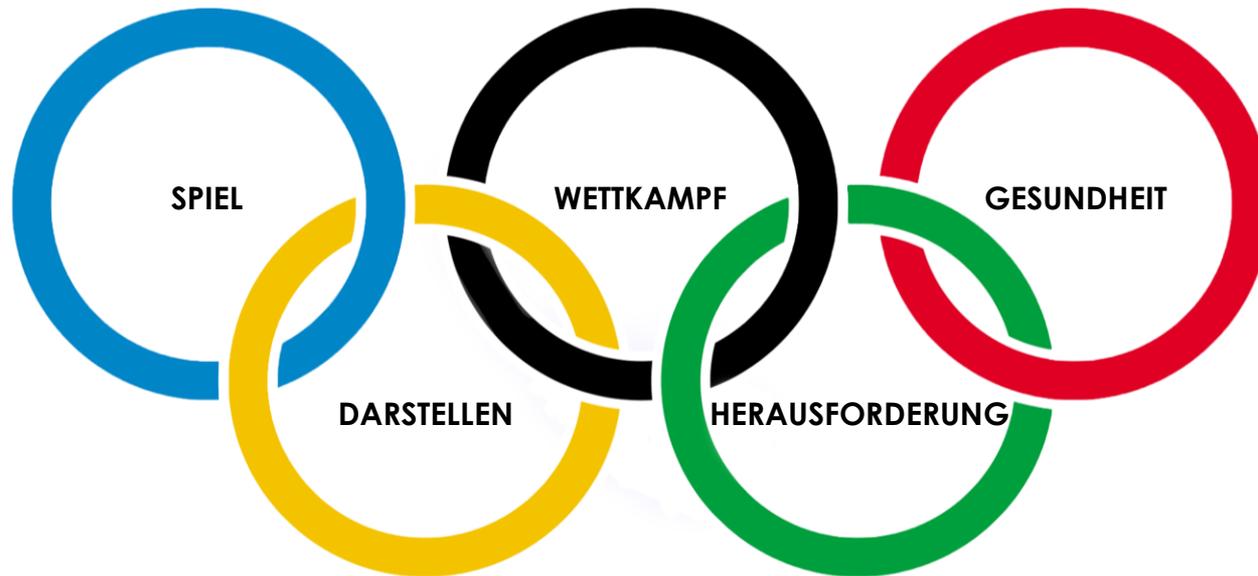
am BWZ Lyss



Ziele

- › Lebenslanges Sporttreiben
- › Werte durch Sport
- › Entwicklung durch Sport
- › Interesse an Sport und Bewegung fördern

Die 5 Bewegungsfelder im Sportunterricht



Spiel - Spielen und Spannung erleben



Wettkampf - Leisten und sich messen



Gesundheit - ausgleichen und vorbeugen



Ausdruck - Gestalten und darstellen



Herausforderung - Erproben und Sicherheit gewinnen



Umfang Sportunterricht

- › 1 Lektion / Schultag
- › EFZ Doppelktion
- › EBA Einzelktion

Qualifikation (Kompetenzen)

- › Fachkompetenz 2/3
 - Sportliches Können
- › Überfachliche Kompetenzen 1/3
 - Sozial-, Selbstkompetenz

- › Zeugnis nach 38 Lektionen = Note

Unterricht

- › Spass
- › Schwitzen
- › Lernen Lachen Leisten
- › Emotionen
- › Lebenslanges Sporttreiben



Schluss

- › Sicherheit
- › Freikurse
- › Anlässe



**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**